

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

17.11.1855 (No. 316)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 316.

Samstag den 17. November

1855.

Bekanntmachung.

Nr. 9359. Das Großh. Badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl.-Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Die Ziehung derjenigen 20 Serien, welche die in der 40. Gewinnziehung des obigen Anlehens mitspielenden 1000 Loose-Nummern bezeichnen, wird

Freitag den 30. November 1855, Nachmittags 3 Uhr,
im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 15. November 1855.

Großh. Badische Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse.

Gefunden und bei der Polizei deponirt: Ein Schreier. — Eine Tabaksdose.

Schutt abzuladen

auf dem Plage vor dem Großh. Munitions-Laboratorium ist **nicht** mehr erlaubt.

Karlsruhe, den 15. November 1855.

Großh. Zeughaus-Direktion.

Röbel, Oberst.

Holzversteigerung.

Im Großh. Hardtwald, Distrikt Bannwald, werden versteigert:

Dienstag den 27. d. M.

182 Stämme Eichen | holländer Nuß- u. Bauholz.
1 Stamm Farnen

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr am Mühlbürgerthor dahier.

Karlsruhe, den 15. November 1855.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.

Seidel.

Holzversteigerung.

Aus der Forstdomäne Mittelberg werden in dem Distrikt Klosterwald versteigert:

Montag den 26. d. M.:

592 Stück tannene Säglöße, 850 Stämme tannenes Bauholz, 785 Stück tannene Gerüststangen und 86 Stück tannene Leiterstangen;

Dienstag den 27. d. M.:

215½ Klafter buchenes, 12 Klafter birkenes und 87½ Klafter tannenes Scheiterholz, 122 Klafter buchenes und 65 Klafter gemischtes Prügelholz, 6200 Stück buchene Wellen und 23 Loose gemischtes Reisig.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Früh 9 Uhr in Frauenalb.

Mittelberg, den 11. November 1855.

Großh. Bezirksforstei.

Hartweg.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Kasernenstraße Nr. 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkof, Magdkammer, Küche, Keller, nebst sonstigem Zugehör sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen. Das Nähere im untern Stock daselbst.

Kronenstraße Nr. 26 ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten. — Auch wird **Kost** in und außer dem Hause abgegeben.

Zähringerstraße Nr. 88 ist ein Logis ebener Erde, auf die Straße gehend, bestehend aus 2 Zimmern, sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst bei Herrn Friseur Götz.

Zimmer zu vermieten.

Zwei gut möblierte, auf die Straße ineinandergehende Zimmer sind entweder für die Dauer des Landtags oder an sonstige solide Leute sogleich oder bis 1. Dezember zu vermieten. Näheres Steinstraße Nr. 9 im dritten Stock zu erfragen.

Wohnung zu vermieten.

Bei Kohlenhändler **Lutz** vor dem Friedrichsthor, gegenüber der Karcher'schen Meiche, ist eine Wohnung, bestehend in einem geräumigen Zimmer (mit einem Kochofen), nebst Küche, Keller, Schweinestall, mehreren Speichern und allen übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Januar 1856 bezogen werden. Näheres im Hause selbst.

Wohnungs-Vermiethung.

In der Amalienstraße Nr. 46 ist im untern Stock auf den 23. April 1856 eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, nebst Speicherkammer, Küche, Keller, Holzschopf ic., zu vermieten. Näheres alte Waldstraße Nr. 22 im zweiten Stock, Mittags von 12 bis 1 Uhr.

imul.

imul.

by. Wolff.

by. Flamm.

by.

by. Seiner.

by. *[Handwritten signature]*

3. by.

Brannwarth

Murlog.

Bäckerei.

Amalienstraße Nr. 49 ist wegen Wegzug eine gangbare, vollständig gut eingerichtete Bäckerei mit Zugehör, nebst Laden und Wohnung unter annehmbaren Bedingungen **sogleich** zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

In der Nähe des Marktplatzes wird **sogleich** eine möblierte Wohnung von zwei Zimmern nebst Domestikenzimmer zu mieten gesucht. Näheres vorderer Birkel Nr. 11.

Zimmergesuch.

Von einem ledigen Herrn werden zwei möblierte Zimmer oder ein Zimmer mit Alkof **sogleich** zu mieten gesucht. Adressen wollen unter Chiffre D. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen sucht **sogleich** oder auf Weihnachten zu Kindern oder als Hausmädchen eine Stelle; dasselbe spricht französisch und ist sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren, sieht jedoch mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Das Nähere ist im Gasthaus zum **Lamm** zu erfahren.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön weisnähen, bügeln, waschen, und putzen kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht **sogleich** oder auf Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen in der Blumenstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

Une jeune personne de la Suisse française désirerait se placer auprès de jeunes enfants si non auprès d'une dame seule à Carlsruhe ou ailleurs. S'adresser au bureau de la feuille.

Verlorene Tasche.

Vorgestern Abend wurde in der Langenstraße vom Frauenverein an bis in die Nähe des Hirschgartens eine blau und schwarz gehäkelte Tasche, enthaltend 14 Scheine des Frauenvereins, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung im Laden des Frauenvereins abzugeben.

Verlorenes Porte-monnaies.

Am Freitag Nachmittag verlor ein armes Dienstmädchen auf dem Wege von Hrn. Bürstenfabrikant Kamm durch die Langenstraße in die Kreuzstraße bis zu Hrn. Kaufmann Hirsch ein altes Porte-monnaies, enthaltend 1 Zweiguldenstück, 1 Dreißigkreuzerstück, 1 Sechsbägnier und ungefähr 5—6 Sechser. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Carl-Friedrichstraße Nr. 23 im dritten Stock abzugeben.

Verlorene Broche.

Gestern Morgen wurde von der Waldhornstraße durch die Zähringerstraße bis zur katholischen Kirche

eine goldene Broche, in der Mitte mit blauen Edelsteinen besetzt, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe im Kontor des Tagblattes gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Bermischtes Käschchen.

Am Dienstag Abend ist ein schwarz und grau gestreiftes Käschchen abhanden gekommen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Langestraße Nr. 67 im zweiten Stock (Gasthaus zum Kranz) abzugeben.

Gefundenes Taschentuch.

Ein leinenes Taschentuch, im botanischen Garten gefunden, kann Stephaniensstraße Nr. 12 gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden.

Fasbdauben zu verkaufen.

In einem Dorfe bei Pforzheim sind 230 Stück schöne Fasbdauben zu verkaufen. Dieselben sind in einer Stärke von 4, 3 und 2 Fuß. Auch befinden sich 80 Bodenstücke darunter. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Camelien.

Eine schöne Auswahl prachtvoller **Camelien** mit Knospen, sehr gesunde Pflanzen, sind zu billigen Preisen im Gasthof zum **Darmstädter Hof** während zwei Tagen zu verkaufen.

Ofen zu kaufen.

Ein in gutem Zustande sich befindender kleiner Ofen wird zu kaufen gesucht: Steinstraße Nr. 17.

Privat-Bekanntmachungen.

Auch bei den unterzeichneten Seifensiedern kostet von nun an wieder das
 Pfund beste Kernseife 20 fr.,
 " Kernseife 16 fr.,
 " gezogene Lichter 28 fr.,
 " gegossene Lichter 26 fr.

August Soder, Amalienstraße Nr. 20.
Karl Schmidt, Waldstraße Nr. 51.

Ganz frische Schellfische und Bückinge zum Kochen und Braten, marin. Aal, Bricken, Häringe, Sardines, frische franz. Austern, russ. Caviar etc. etc. treffen so eben wieder ein bei
C. Arleth.

Nahmkäs

in vorzüglich guter Qualität bei
Jac. Ammon.

Imml.
 hung.

hvwartg. by.

mfeld. by.

by.

by.

henstein by.
 ulingstr. 48.

by.

by.

Imml.
 leijfert M.
 1. Hofstr. 54.

Imml.
 Schül.
 Drück.
 Knt.
 Disp.

by.

by.

by.
 Hüll.
 Stern.
 Aufst.
 Hof.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

Quart. 2.
Mondtag
Mittwoch
Freitag
Sonntag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Sonntag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Sonntag

Parfumerie v. d. Société hygiénique.

Seife, Pomade, Eau ath nienne, Vinaigre de toilette, Odeurs, Eau et Poudre dentifrice, Poudre de Riz et d'Iris &c. &c.

Ferner die feinsten Erzeugnisse anderer Pariser- und Londoner Häuser empfehlen wir zu geneigter Abnahme; Eau de Cologne, gegenüber dem J lichsplatz.

(Für Wiederverkäufer sehr vortheilhafte Preise).

A. Winter & Sohn.

— Große frische ital. Marronen, —
— Frische ital. Orangen, Citro-
nen (billig), —

frische Malaga-rosinen, große Tafel-, Neapolitaner-, und Kranz-Feigen, Br nellen, Mirabellen, Amarellen, Prunes d'Agon, Pasten, Citronat, Oran-geat &c. &c. empfiehlt

C. Arleth.

**Pariser
Besatz - Bänder**

zu Mänteln und Mantillen, in Sammt und Seide, lassen so eben wieder neue Sendungen bei mir ein, was ich der häufigen Nachfragen halber ergebenst anzeige.

Benedict Höber jun.

Glacé-Handschuhe

werden nach neuester Art schnell, schön und geruchlos gewaschen, das Paar zu 6 kr., in der Kasernenstraße im Gasthaus zum Großherzog im zweiten Stock.

Salzf cke

  6 kr. per Stück, zu Buzt chern sich eignend, sind wieder zu haben bei

Friedrich Herlan,
Langestraße Nr. 102.

Sauerkraut-Verkauf.

In der Akademiestraße Nr. 36 wird gutes Sauerkraut verkauft.

Empfehlung.

Eine große Auswahl Gypsfiguren zu den billigsten Preisen, von 4 kr. an bis zu 3 fl. das Stück empfiehlt unter dem äußern Zirkel Haus Nr. 14

Nikolaus Belokrini
aus Toskana.

Theater in Pforzheim.

Unterzeichnete werden nach der Karlsruher Messe im Theater daselbst Vorstellungen geben. Das Nähere die Zeitungen und Zettel. Hochachtungsvoll

Gebrüder Schneider,
königl. preuss. concessionirte Künstler.

Scharfschützen-Corps.

Zu der morgenden, Samstag, stattfindenden Beerdigung des Scharfschützen Karl Meier werden die Mitglieder des Corps in Uniform eingeladen.

Die Versammlung ist am Trauerhaus (Spitalplatz) in der Früh 10 1/2 Uhr.

Karlsruhe, den 16. November 1855.

Das Commando.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 40 vom 15. November 1855.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen
Er. Königl. Hoheit des Regenten.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich unter dem 27. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden: den Baurath Philipp Rittermaier bei der Direktion der Verkehrsanstalten seinem unterth nigsten Gesuche gemäß wegen andauernder Kränklichkeit und bis zur volligen Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen; den Kameralpraktikanten Leopold Gerwig zum Finanzassessor bei der Steuerdirektion zu ernennen; den Dom nenvorwalter Johann Friedrich Staib zu Lehr wegen vorgerückten Alters in den Ruhestand zu versetzen; den Oberinnehmer Wilhelm Schmidt in Donaueschingen zum Oberzollinspektor des Hauptsteueramts Heidelberg, den Salinokoffier Ludwig Heyland in D rheim zum Oberinnehmer in Donaueschingen, den Kameralpraktikanten Jakob Post tter von Oberchopfheim zum Salinokoffier in D rheim, den Kameralpraktikanten Heinrich Schupp von Bergimperm zum Dom nenvorwalter in Bonndorf, und den Kameralpraktikanten Bernhard Schmidt von Altsburg zum Dom nenvorwalter in Lehr zu ernennen; dem Dienstverweser der Oberinnehmerlei Buchen, Kameralpraktikanten Eduard Jopp, dieselbe Oberinnehmerlei definitiv zu übertragen; unter dem 5. November d. J. den Berwalter Ludwig Wohlich am Zucht- und Arbeitshause zu Bruchsal auf sein unterth nigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen; den dem mittelhheinischen Hofgerichte mit Sitz und Stimme zur Ausschliee beigegebenen Amtsassessor Karl von St fer zum Hofgerichtsassessor zu ernennen; den Oberinnehmer Johann Baptist Kappeler in Pforzheim bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen; unter dem 9. November d. J. den Amtmann Philipp Ernst Schelius zu Lehr in gleicher Eigenschaft zu dem Stadtkamte Mannheim zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Abschluß einer Uebereinkunft mit der Schweiz zum Vollzug des Artikels XVI. des Vertrags vom 21. Juli 1852 über die Weiterführung der Badischen Eisenbahn durch Schweizerisches Gebiet betreffend.
 Die Abwandlung der Zollvergehen auf dem Bahnhofe zu Basel betreffend.
 Die Vereinbarung mit der königlich württembergischen Regierung wegen des gegenseitigen Vollzugs der Erkenntnisse in Steuerachen betreffend.
 Die Ernennung von Schwurgerichtspräsidenten für die nächste Schwurgerichtssitzung betreffend.
 Auf Grund des §. 4 des Gesetzes vom 5. Februar 1851 werden zu Präsidenten der Schwurgerichtssitzungen für das IV. Quartal l. J. ernannt:
 1. für den Unterhainkreis:
 Hofgerichtsrath Löwig in Mannheim und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Ruth daselbst;
 2. für den Mittelhainkreis:
 Hofgerichtsrath Hilbrandt in Bruchsal und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Bilhartz daselbst;
 3. für den Oberhainkreis:
 Hofgerichtsrath Wandeke in Freiburg und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Aern daselbst;
 4. für den Seckreis:
 Hofgerichtsrath Selb in Konstanz und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Bujard dortselbst.
 Karlsruhe, den 2. November 1855.
 Großherzogliches Justizministerium.
 B e c h m a r. vdt. Courtin.

Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seckreise betreffend.
 Die am 3. Dezember d. J. vorzunehmende Volkszählung betreffend.

Dienstverlehdigungen.
 Die evangelische Pfarrei Klabach, Dekanats Neckargemünd. — Das Amtsrevisorat Waldkirch.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 18. Nov. IV. Quartal. 125. Abonnementsvorstellung. **Naoul, der Blaubart.**
 Oper in drei Akten, nach dem Französischen; Musik von Gretry.

Frankfurter Börse am 15. November 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Neue Louisdor . .	10	45	Gold al Marco . .	376	
Pistolen	9	34	Preussische Thaler	1	45
dito Preuss. . .	9	55	5 Franken Thaler .	24	24
Holl. 10 fl. Stücke	9	43	Hochhaltig Silber		
Rand-Ducaten . . .	5	31	Disconto	4	1/2 0/0
20 Franken-Stücke	9	20			
Engl. Sovereigns .	11	46			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

16. November	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 4	28" — "	Nordost	trüb
12 " Mitt.	+ 5	28" — "	"	"
6 " Abds.	+ 4 1/2	28" — "	"	"

Die Prioritäts-Obligationen der französisch-österreichischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Von allen Papieren, die einen festen Zinsfuß haben, sind die vorbenannten Obligationen zur Zeit das rentabelste Papier, indem es nahe zu 6% Zinsen trägt.
 Es gewährt dasselbe aber durch die alljährlich stattfindende Verloosung noch den außerordentlichen Vortheil, daß es dann 1/20 über den Emissions- resp. gegenwärtigen Coursverth als Reingewinn gewährt.
 Gegen alle Actien-Papiere hat es den Vortheil, daß es bei einer Rente, wie kaum die besten Actien gewähren, den Cours-Schwankungen nicht so ausgesetzt ist; ferner daß die Rente zu allen Zeiten immer eine gleiche und sichere ist, und endlich, daß sich das Anlage-Kapital durch die Verloosung verdoppelt, ein Umstand, der sonst nie eintreten kann, will man sich nicht den Genuß eines beträchtlichen Theiles seines Einkommens auf längere Zeit versagen.
 Die Sicherheit ist wie bei allen Eisenbahn-Prioritäten: daß nämlich die Zinsen und die Beiträge zum Tilgungsfonds den Zinsen und Dividenden der Actien vorangehen. Hier sind die dazu erforderlichen Beträge zu mehrerer Sicherheit noch von Staatswegen garantirt.
 Zu Kapital-Anlagen empfiehlt sich daher dieses Papier vor allen andern, mögen es größere oder kleinere Summen sein, und namentlich jetzt, wo es noch sehr niedrig steht, woran nur der Umstand schuld ist, daß es seinen Werth und seiner Rentabilität nach noch nicht genug bekannt ist.
 Der Nominalwerth dieser Obligationen, welcher auch in der Verloosung gewährt wird, ist à 500 Franken = 13 1/3 Thaler = 233 1/3 fl. rhein.
 Der Coursverth ist zur Zeit für geleistete 1. u. 2. Einzahlung 30 2/3 Thlr. = 53 2/3 fl. rhein. = 115 Franken.
 dazu Januar und März l. J. sind noch 3. u. 4. Einzahlung mit je 75 Franken zu leisten . . . 40 " = 70 " " = 150 " voll einbezahlt demnach 70 2/3 Thlr. = 123 2/3 fl. rhein. = 265 Franken.
 Die jährlichen Zinsen, 1/2-jährlich zahlbar, betragen 4 Thaler = 7 fl. rhein. = 15 Franken à Obligation. Die vollen Zinsen à Obligation (nicht bloß per Einzahlung) laufen bereits seit 1. September a. c. Es wird an allen deutschen Börsen in diesem Papier gehandelt; bei mir, dem Unterzeichneten, sind sie jederzeit zum Tages-Cours zu haben.
 Den ausführlichen Prospektus mit dem Verloosungs-Plan ertheile ich auf frankirte Bestellungen gern.
 Leipzig, im November 1855.

August Kind.

Römische Halle

auf dem Schloßplatz.

Heute, Samstag den 17. November 1855,
vorletzte große Vorstellungen.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. **Verfälschte Produktionen**, dargestellt von Herrn Kaufmann.
2. **Die Belustigungen der Fee**, oder: **Die Spiele der Elfen aus Tausend und eine Nacht**.
Dargestellt von Herrn und Frau Sterzenbach.
3. **La Tranka**, dargestellt von Herrn Albrecht.
4. **Das Non plus ultra der Gymnastik**, dargestellt von Gebrüder Schneider.
5. **La corde volante**, dargestellt von Mr. William.
(5 Minuten Pause.)

Zweite Abtheilung.

Die Vereinigung im Olymp.

Große italienische Pantomime, arrangirt von Peter Lehmann.

Personen:

Pantolon, ein reicher Gutsbesitzer	Herr B. Sterzenbach.
Colombine, seine Tochter	Frau Sterzenbach.
Harlequin, } beide in Pantolon's Diensten	Herr Kaufmann.
Pierrot, }	Karl Schneider.

(10 Minuten Pause.)

Dritte Abtheilung.

Ein mythologisches Belvedere,

oder

Atelier der neuesten lebenden Bilder.

Ausgeführt von der ganzen Gesellschaft.

Programm der lebenden Bilder:

1. **Der Kampf um den Leichnam des Patroklos**, aus der Glyptothek in München.
2. **Raub der Proserpina**, nach Steinhäuser.
3. **Venus beschützt Paris gegen Menelaus**, aus der Glyptothek in München.
4. **Die Aloaden**.
5. **Philotes auf Lemnos wird vom Neptolemus abgehalten**, gegen Odysseus die Waffen zu gebrauchen (Sizet aus dem Sophokles).
6. **Bacchus-Zug nach Indien** (verändert sich vor den Augen des Publikums bei Brillantfeuer.)

Das Orchester ist vom Musikcorps des Großh. 1. Füsilier-Regiments, unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Koch, besetzt.

Preise der Plätze: Sperrsitz 36 kr. Erster Platz 24 kr.

Zweiter Platz 12 kr. Dritter Platz 6 kr.

Kinder zahlen in Begleitung von Erwachsenen auf den drei ersten Plätzen die Hälfte.

Kassenöffnung: 3 1/2 Uhr.

Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr, der zweiten um halb 7 Uhr.

Morgen, Sonntag den 18. November, **Letzte** große Vorstellungen.

Da unsere Abreise auf Dienstag den 20. November von hier über Pforzheim nach Stuttgart bestimmt ist, so ersuchen wir alle diejenigen, die etwa Forderungen an uns haben sollten, dieselben bis heute Mittag gefälligst einzufahren.

Gebrüder Schneider,

Königlich preussische Konzessionirte Künstler.



Neue Erfindungen.



Nur während der Messe

Marstallseite, vom Schloß kommend auf der rechten Seite.

<p>Regulator-Federn, welche man hart und weich als stumpf und spitz stellen kann.</p>	<p>Kupfer-Schreibfedern, an Güte und Ausdauer beinahe der Goldfeder gleich.</p>	<p>Mapping-Federn, zum Zeichnen und Calligra- phiren.</p>	<p>Arifary-Federn. spitze, in Gederkraft ruhend; sehr erleichternd für Compasistifen.</p>	<p>Königs-Federn, für eine leichte und zarte Handschrift.</p>	<p>Kiel-Federn, mit Metallspitze, für schwere und zitternde Hände, welche sich durchaus nicht an Stahlfedern gewöhnen können.</p>
--	--	--	--	--	--

Außerdem noch 1000 andere diverse
Sorten. — Verkauf zu dem niedrigsten
Fabrikpreise.
Proben und Probefäßchen mit div.
Sorten per Probefäßchen 18 fr. wer-
den abgegeben.

Jules Le Clerc, aus London und Berlin.

Geld sparen ist die Hauptsache.

Wem daran gelegen ist, sich noch mit billigen **Herrenkleidern**
zu versehen, der benütze diese günstige Gelegenheit.
Nur noch bis **Sonntag Abend** auf der **Theater-**
seite Nr. 777, gegen das Schloß zu.
Noch ist es Zeit!

S. Wormser,
Marchand Tailleur.

J. Mennicken,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfiehlt sein schon längst bekanntes **Damenschuhlager** in allen Sorten Winterartikeln,
besetzte und unbesetzte Schuhe vom feinsten englischen Lasting; da er eine frische Sendung
nachbekommen hat, so erläßt er unbesetzte, um damit aufzuräumen, zu 1 fl. 54 kr. u. s. w.,
schwarze Filzschuhe ganz billig, Kinderstiefel für Mädchen und Knaben.
Zugleich bitte ich einen hohen Adel und geehrtes Publikum, mein Lager in Augenschein
zu nehmen, und versichere, daß meine Bude Niemand unbefriedigt verlassen wird.
Meine Bude befindet sich in der Hauptreihe auf der **Marstallseite,** neben Blumen-
fabrikanten Geschwister **Schmitt,** und bitte, genau auf die Firma zu achten.

J. Mennicken.

L. S.

inw.

inw.



Letzte und neueste
Erfindung! *L.S.*

Patent-Regulator-Federn.



Diese Feder kann vermöge eines Schiebers **hart** und **weich** gestellt werden, so daß man sich für jede Hand und Schreibart eine passende Feder selbst machen kann. **Zur Probe und Ansicht kann man 3 Federn nebst Halter für 8 kr. haben.** Die Schachtel mit 6 Duzend kostet 1 fl. 48 kr. Ferner alle Sorten **Bureau-, Correspondenz-, Kanzlei-, St. George-, Zeichen- und Schulfedern**, das Gros von 15 fr. bis 1 fl. 12 kr.

➔ Federhalter ➔

von Buchs, Horn, Stahl, Elfenbein und Holz von $\frac{1}{2}$ bis 6 fr., im Duzend billiger, von den so beliebten **Stachelschweinhaltern** das Stück 12, 15 und 24 fr.

Electro-galvanische Halter,

welche beim Schreiben nicht ermüden und das Zittern beseitigen, das Stück mit Etuis 48 kr., bei

W. Helm aus Frankfurt a. M.

➔ Die Bude befindet sich **Theaterseite** nach dem Schloß, mit Firma!

➔ Nur noch zwei Vorstellungen. ➔

Heute, Samstag den 17. November,
im Saale des Bürger-Vereins

➔ Extra-Vorstellung ➔

des beweglichen

Riesen-Cyclorama.

Zum Erstenmale

mit Musikbegleitung von der Musik des I. Grenadier-Regiments.

Kassen-Preise: Sperrsiß 36 kr. Erster Platz 24 kr. Zweiter Platz 18 kr. und Gallerie 9 kr.

Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte.

Kassenöffnung Abends 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

➔ Familien-Billets (nicht unter 3 Stück) sind in meiner Wohnung „Bürger-Verein“ Gasthof zum Kaiser Alexander Zimmer Nr. 14 bis Nachmittags 4 Uhr zu bekommen:

Sperrsiß à 30 kr. Erster Platz à 18 kr. Zweiter Platz à 12 kr.

➔ Das Lokal ist geheizt. ➔

J. Gaecker,

Inhaber des Riesen-Cyclorama.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Pero, Maler mit Fam. v. Lübeck. Hr. Müller, Handelsgärtner v. Frankfurt. Hr. Ernst, Part. von Köln. Hr. Greeff, Kaufm. v. Bremen. Hr. Graß, Kaufm. v. Heidelberg. Hr. Becker, Kaufm. v. Pforzheim. Hr. Wolf, Kaufm. v. Heidelberg.

Deutscher Hof. Hr. Ruß, Kaufm. v. Paris. Hr. Holländer, Fabr. v. Mannheim. Hr. Deister, Part. von Mosbach.

Englischer Hof. Hr. Graf v. Fesch, Rent. mit Bed. von Paris. Hr. Klump, Gutsbesitzer von Höfen. Hr. Reichenbach, Gutsbesitzer v. Buchholz. Hr. Reinbold, Gutsbesitzer v. Emmendingen. Hr. Strauß, Kfm. v. Mannheim. Hr. Wiederichs, Professor mit 4 Jöglingen und Fräul. Wiederichs v. Genf. Hr. Strauß, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Paravicini, Kfm. v. Bretten. Hr. Anderson, Rentier mit Familie von Bern. Hr. Baron v. Neumann, Attaché bei der königl. preuß. Gesandtschaft dahier. Hr. Babst, Kfm. v. Bielefeld. Hr. Stern, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Brehme, Kfm. v. Neuhäusen. Hr. Dutour, Rent. v. Paris. Hr. Wigand, Kaufm. v. Berlin. Hr. Bucherer, Kfm. v. Gernsbach. Hr. Feidel, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Herrmann, Rent. mit Fam. und Hr. Pöckler, Part. von München.

Erbprinzen. Hr. Baron v. Großlaupheim, Major v. München. Hr. Wehrmann, Rent. mit Dienerschaft von Riga. Hr. Brückner, Rittmeister v. Mannheim.

Goldener Adler. Hr. Ruch, Kaufm. v. Beuggen. Hr. Bernhard, Kfm. v. Freiburg. Hr. Schauer, Kfm. v. Obertürkheim. Hr. Kneible, Kfm. v. Zell. Hr. Laubinger, Kunstmüller v. Sinsheim. Hr. Werner, Kunstmüller v. Neckarhofheim. Hr. Schlager, Bürgermeister, Hr. Juch, Gemeinderath und Hr. Zimmer, Sehtrechner von Nonnenweier. Hr. Kopf, Holzhändler v. Ettenheim. Hr. Diehm, Priv. v. Emmendingen. Hr. Schmann, prakt. Arzt von Aglasterhausen. Hr. Brustle, Commis v. Menzingen. Hr. Kleubs, Kfm. v. Lichtenau. Hr. Berger, Holzhandl. mit Sohn v. Dstfosen. Fräul. Frank v. Bruchsal. Fräul. Lohrer v. Maulbronn. Hr. Lippert, Handelsm. v. Achern.

Goldener Hirsch. Hr. Fichter, Landwirth und Hr. Waldenberger, Bürgermeister v. Waldmühlbach.

Goldener Karyfen. Hr. Busemann, Fabrikant von Dortmund. Hr. Kärcher und Hr. Deimling, Gastwirth v. Pforzheim. Hr. Kändler, Rotar v. Düsseldorf. Hr. Frei, Zureiter v. Heidelberg.

Goldenes Kreuz. Hr. Smelin, Kfm. v. Pfullingen. Hr. Winterroll, Kfm. v. Kdn. Hr. Schellenberg, Kfm. von Solingen. Hr. Kappel, Kfm. v. Lyon. Hr. Lindau, Kaufm. v. Lüdenscheidt. Hr. Boller, Fabr. v. Ulm. Hr. Reinhaus, Kfm. v. Barmen. Hr. Steinhäuser, Kfm. v. Offenbach. Hr. Heis, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Milaslowski, k. k. öster. Rittmeister v. Wien. Hr. Günther, Kaufm. v. Offenbach. Fräul. E. Knöbler von Stuttgart. Hr. Püttmann, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Mainz, Kfm. von Frankfurt.

Goldener Ochse. Hr. Zeller, Kaufm. v. Blumegg. Hr. Ecktor, Kfm. v. Basel. Hr. Schweikart, Kaufm. v. Baihingen. Frau Gick von Mainz.

Goldenes Schiff. Hr. Moris, Kfm. v. Straßburg. Hr. Frombacher, Kfm. v. Rastatt. Hr. Eller, Kfm. v. Paris. Hr. Perz, Rabbinats-Candidat v. Huitschen. Hr. J. und Hr. F. Kahn, Kaufl. v. Rülshheim. Fräul. Levi von Straßburg.

Goldene Traube. Hr. Petner, Bildhauer v. Freiburg. Hr. Petrin, Kaufm. von Bukarest. Hr. Jäger, Zimmermeister v. Rastatt.

Grüner Baum. Hr. Kempf, Kfm. v. Ludwigshafen.

Kaiser Alexander. Hr. Koch, Geistlicher v. Freiburg.

Raffaner Hof. Hr. Guggenheim, Kfm. v. Thiengen. Hr. Dreifus, Kfm. v. Ingenheim. Hr. Weil, Lederhandl.

von Straßburg. Hr. Maier und Hr. Bloch, Handelsleute v. Eichersheim. Hr. Meßger, Weinhandl. v. Bäckingen. Hr. Jeselohn, Kfm. v. Neckarbischofsheim. Hr. Detinger, Kfm. v. Hohenheim. Hr. Weil, Handelsm. v. Steinsfurt. Hr. Levin, Kfm. v. Lauterburg. Hr. Odenheimer, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Oppenheimer, Kfm. v. Hohenheim. Hr. Rether, Kfm. v. Straßburg. Hr. Hirsch, Kfm. v. Altdorf. Hr. Hochheimer, Kfm. v. Mainz. Hr. Dreifus, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Meier, Kfm. v. Diersburg. Hr. Koch, Kfm. v. München. Hr. Dreifus, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Dreifus, Kfm. v. Malsch. Hr. Meier, Kfm. von Mannheim. Hr. Bär, Kfm. v. Leimersheim.

Pariser Hof. Hr. Armbruster, Gastwirth v. Wolfach. Fräul. Weinberger v. Frauenalb. Hr. Seblée, Banquier von Frankfurt.

Rheinischer Hof. Hr. Barth, Aufseher v. Bruchsal. Hr. Burkart, Gastwirth v. Grombach.

Ritter. Hr. v. Salisch, kön. preuß. Hauptmann von Coblenz. Hr. Freymann, Kfm. v. Ostende. Hr. Eschbach, Kfm. v. Kleinlausenburg. Hr. Schüttner, Kfm. v. Genf. Hr. Kraft, Kfm. aus Tyrol. Hr. Sutterlin, Maler von München. Hr. Ungerer, Kfm. v. Königsbach.

Römischer Kaiser. Hr. Stotzer, Part. v. Stuttgart. Hr. Konstantin, Kaufm. v. Eberfeld. Hr. C. v. Noderi, Rent. v. Roimar. Fr. Saylor v. Königsbronn.

Nothes Haus. Hr. Leuz, Rechtsprakt. v. Eberbach. Hr. Moll, Ingenieur v. Kandel. Hr. Spizhaden, Weinhandl. v. Frankweiler. Hr. Redwis, Gastwirth m. Frau von Pforzheim. Hr. Müller, Pfarrer u. Hr. Barth, Kfm. von Berg. Hr. Diebold, Hofbaumeister v. Donaueschingen. Hr. Lawal, Part. v. Speier. Hr. Duffner, Amtscorridor von Freiburg. Hr. Feberle, Architekt v. Donaueschingen. Hr. Dornfeld, Architekt v. Gerlachheim. Hr. Kammerer, Kaufm. v. Frankfurt.

Silberner Anker. Hr. Maier, Sattlermeister von Endingen. Hr. Schöppner, Holzhandl. v. Freiburg. Hr. Wägele, Holzhandl. v. Bühl. Hr. Kühn, Holzhandl. von Dediheim.

Stadt Pforzheim. Hr. Gurronto, Reisender von Venedig. Hr. Rist, Kaufm. von Rastatt. Hr. Seibler, Maler von Freiburg.

Stadt Straßburg. Hr. Klemann, Fabr. v. Heilsbronn. Hr. Grasmück, Weinhandl. v. Birkweiler.

Waldhorn. Hr. Stephan, Dekon. von Ruff. Hr. Meß, Geschäftsführer v. Steisweiler. Hr. Stahl, Kfm. von Göppingen. Hr. Dstf Hof, Rent. v. Steinweiler.

Weißer Bär. Hr. Gourr, Part. von Hattenhofen. Hr. Rosenthal, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Weiffenstein, Kfm. von Heilsbronn. Hr. Willemet, Fabr. v. Mannheim. Hr. Stieglmann, Gastwirth von Straßburg. Hr. Schmidt, Part. v. Kirchheim. Fr. Bachmeier u. Frau Daubmann v. Menzingen. Fräul. Wuggenburg v. Kreuzlingen. Hr. Marx, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Höllenge, Fabr. v. Barmen. Hr. Meter, Kaufm. von Lissa. Hr. Kärcher, Handelsmann v. Herden.

Jähringer Hof. Hr. Trillhaas, Kfm. v. Stuttgart. Hr. v. Binagle, Propr. v. Paris. Hr. Schmidt, Propr. von Bregenz. Hr. Süßkind, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Kahn, Kfm. v. Worms. Hr. Müller, Kfm. v. Roimar. Hr. Müller, Kfm. v. Mannheim. Hr. Alexander, Kfm. von Frankfurt. Hr. Weertsch, Fabr. von Pforzheim. Hr. Gontter, Kaufm. v. Coblenz.

In Privathäusern.

Bei Professor Zandt: Freifrau v. Hügel v. Stuttgart. — Bei Frau Bezirksförster Häuser: Fräul. B. Bühler v. Weinheim. — Bei Oberlehrer Sütterlin: Frau Fröblich v. Buggingen. — Bei Registrator Wagner: Hr. Dr. Kraftel mit Tochter v. Eichersheim. — Bei Hofmusikus Fräul. gam: Frau Böhringer v. Durlach. — Bei Staatsminister a. D. v. Klüber: Freiherr v. Stengel, Bezirksförster mit Familie v. Weinheim.